

## Freihaltung des Lichtraumprofils an Straßen

Nach § 28 Straßengesetz für Baden-Württemberg ist das Lichtraumprofil entlang von Bundes-, Landes- und Kreis- und Gemeindestraßen, für Gehwege, Radwege und Fahrbahnen von jeglichen Beeinträchtigungen freizuhalten. Darunter fallen auch Bäume, Sträucher und Äste, die als grüne Inseln im Lebensraum des Menschen eine überaus vielfältige und wertvolle Funktion besitzen, jedoch falls Sie ins Lichtraumprofil hineinragen, von den Grundstücksbesitzer entsprechend zurückzuschneiden sind. Der Sicherheitsraum über der Fahrbahn muss mindestens 4,50 m, bei Rad- und Gehwegen 2,25 m betragen, der seitliche Abstand vom befestigten Fahrbahnrand 0,50 m. Bepflanzungen, die in die Sichtfelder der Einmündungen hineinragen, müssen auf eine Höhe von 0,80 m zurückgeschnitten werden. Der Rückschnitt ist so vorzunehmen, dass der Zuwachs nicht das Lichtraumprofil beeinträchtigt.

Im Interesse der allgemeinen Verkehrssicherheit ergeht daher an alle Haus- Garten -und Grundstücksbesitzer die dringende Bitte:

- in Gehwege oder Fahrbahn hineinragende Pflanzen so zurückzuschneiden, dass keine Behinderung mehr gegeben ist.
- Straßenbeleuchtungen (Freischneiden des Beleuchtungskörpers)
- Verkehrszeichen, welche durch eigenen Bewuchs verdeckt sind, freizumachen.
- Baumäste, die in den Sichtraum einer Straße oder eines Weges hineinragen bis zur Höhe von 4,50 m zu entfernen.

Im Hinblick auf die Zufahrt von Feuerwehr- und Rettungsdienste wird in diesem Zusammenhang auch gebeten, die Hausnummern-Beschilderung ggf. freizuschneiden.

## Beleuchtung land- und forstwirtschaftlicher Fahrzeuge

In den Herbst- und Wintermonaten kann es durch Nebel, Regen- bzw. Schneefall oftmals zu eingeschränkten Sichtverhältnissen im Straßenverkehr kommen. Deshalb ist es dabei wichtig, daß die Beleuchtungseinrichtungen der am Straßenverkehr teilnehmenden Fahrzeuge intakt sind und den verkehrsrechtlichen Vorschriften entsprechen. Besonders die land- und forstwirtschaftlichen Fahrzeuge, die sich als relativ langsam fahrende Arbeits- und Transportfahrzeuge - oft als Kombination und nicht selten mit ausladenden Anbaugeräten - im öffentlichen Straßenverkehr bewegen, sind bei eingeschränkten Sichtverhältnissen oft sehr spät zu erkennen.

Dabei wird immer wieder festgestellt, daß Beleuchtungs- bzw. Blinkanlagen verschmutzt bzw. verdeckt sind und somit für die anderen Verkehrsteilnehmer nur schwer oder teilweise gar nicht erkennbar sind. Im Hinblick auf die Verkehrssicherheit werden daher alle Betreiber land- und forstwirtschaftlichen Fahrzeuge gebeten, die Beleuchtungseinrichtungen an Ihren Fahrzeugen zu kontrollieren.

Die Beleuchtungs- und Blinkanlagen sollten dabei gut sichtbar und funktionsfähig sein, um so eine Gefährdung für den Fahrzeugführer bzw. für andere Verkehrsteilnehmer auszuschließen.

## Brettener Obstbaumaktion 2010

Im Rahmen der Brettener Obstbaumaktion 2010 rufen wir auch in diesem Jahr zur Pflanzung von Streuobstbäumen auf.

Zum Erhalt und zur Erneuerung des Streuobstanbaus auf der Gemarkung der Großen Kreisstadt Bretten gibt die Stadt Obstbäume (Hochstämme) im Rahmen eines Förderprogrammes zum Preis von 9,00 Euro pro Baum an Brettener Bürger ab.

Die Bäume werden im freien Feld/im Wohngebiet der Gemarkung der Großen Kreisstadt Bretten gepflanzt. Ab sofort können mit dem angefügten Bestellschein aus der diesjährigen Auswahl beim Baubetriebshof Bäume bestellt werden. Die Ausgabe erfolgt am Samstag, den 6. November 2010. Die Obstbaumausgabe ist eine jährliche Aktion. Es besteht deshalb auch die Möglichkeit, Pflanzungen auf mehrere Jahre zu verteilen. Bitte ausschneiden und bis spätestens 08.10.2010 beim Rathaus (Bürger-service, Rathausbriefkasten) oder bei den Ortsverwaltungen abgeben oder per Fax an den Baubetriebshof 07252 9499-50 senden. Für Rückfragen stehen wir unter der Tel. 07252 9499-0 gerne zur Verfügung.



### Bestellschein

#### zurück an Baubetriebshof

In die Klammern die Anzahl der gewünschten Obstbäume eintragen:

- |                      |                   |
|----------------------|-------------------|
| <b>Äpfel</b>         | <b>Zwetschgen</b> |
| ( ) Gravensteiner    | ( ) Hauszwetschge |
| ( ) Zabergäu Renette | ( ) Bühler Frühe  |
| ( ) Brettacher       |                   |
| ( ) Winterrambur     | <b>Nüsse</b>      |
| ( ) Gewürzluike      | ( ) Walnuss       |
| ( ) Jakob Lebel      |                   |
| ( ) Topaz            | <b>Kirschen</b>   |
|                      | ( ) Hedelfinger   |
| <b>Birnen</b>        | ( ) Regina        |
| ( ) Gräfin von Paris |                   |
| ( ) Conference       | <b>Mirabellen</b> |
|                      | ( ) Nancy         |

Die Obstbäume werden in der freien Feldflur/Wohngebiet gepflanzt.

Flst. Nr./Gewinn: \_\_\_\_\_  Erstpflanzung  
 Ersatzpflanzung

Name: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

Wohnort: \_\_\_\_\_ Tel.: \_\_\_\_\_

Datum \_\_\_\_\_ Unterschrift \_\_\_\_\_

Sollten weitere Sortenwünsche an Hochstämmen vorhanden sein, geben Sie dies bitte an. Sofern die Sorten lieferbar sind, bestellen wir diese gerne mit:

## Sprechstunden

### Sprechtage der Deutschen Rentenversicherung für Arbeiter und Angestellte

Die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg hält am Dienstag, 12. Oktober 2010 im Rathaus, Zimmer 230, von 8.30 bis 12.00 Uhr und von 13.30 bis 15.00 Uhr, wieder einen kostenlosen Sprechtag ab. Anmeldungen unter Angabe der Rentenversicherungsnummer nimmt die Sozialversicherungsstelle, Telefon 921-313 und 921-314 entgegen.

### Sprechtage der Innungskrankenkasse (IKK)

Die IKK Karlsruhe hält für ihre Versicherten und Arbeitgeber im Raum Bretten am kommenden Montag, dem 11. Oktober 2010 von 13.30 bis 14.30 Uhr im Rathaus Bretten, Zimmer 230, einen Sprechtag ab.

### GIB-Sprechstunde

Am Mittwoch, 13. Oktober 2010 findet von 16 - 19 Uhr eine Sprechstunde für Existenzgründer in der Carl-Benz-Straße 2 in Bretten statt. Frau Dr. Kretschmann wird Fragen rund um das Thema Existenzgründung und Existenzfestigung beantworten. Eine vorherige Terminvereinbarung unter Telefonnummer 07252/921-231 oder stephanie.daschek@bretten.de ist erforderlich.

### Sprechstunden des ehrenamtlichen Jugendschutzbeauftragten

14.10.2010, 28.10.2010, 11.11.2010, 25.11.2010, 16.12.2010  
 Die Sprechstunden werden von 16 - 18 Uhr im Zimmer Nr. 230, im Erdgeschoss des Rathauses, durchgeführt. Telefonisch ist Herr Schmitt zu o. g. Zeiten unter der Rufnummer 921-170 erreichbar. Eltern und Jugendliche können sich zu diesem Termin beraten lassen und sind sehr willkommen. Ergänzend dazu bietet Herr Schmitt jeweils freitags (außer in den Schulferienzeiten) ab 19:00 Uhr im Bürgerzentrum „Kupferhölde“ einen „Offenen Jugendtreff“ mit Sport- und Spielaktivitäten sowie Diskussionsrunden für Jugendliche ab dem 14. bis 18. Lebensjahr an. Interessierte Jugendliche sind herzlich eingeladen. Ferner gibt es auch einen Kindertreff im Bürgerzentrum „Kupferhölde“. Das Jugendhaus lädt zu diesem Treff Kinder dieses Wohngebietes jeden Freitag von 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr ebenso herzlich ein.

### Seelenstark e.V.

Verein zur Förderung von Menschen mit psychischer Erkrankung Hilfe für Angehörige und Betroffene, Aufklärung über die Krankheit, Entstigmatisierung psychisch Kranker, Projekte und Vorträge, Kontakte: „Seelen-Café“. Jeden 2. Donnerstag im Monat (14.10.) im Haus der Diakonie, Kirchplatz 3, 19.00 Uhr  
 Auch Sie können Mitglied im Verein werden. Informieren Sie sich: 1. Vors. Britta Hagemann, Tel: 0160 6786550, e-mail: britta.hagemann@seelenstark.de; www.seelenstark.de

### Der VdK-Ortsverband Bretten informiert über das Behindertentestament

Der Bundesverband für körper- und mehrfachbehinderte Menschen hat seinen Ratgeber „Vererben zugunsten behinderter Menschen“ aktualisiert. Die Broschüre beschreibt, welche erb- und sozialhilferechtlichen Aspekte bei der Gestaltung eines sogenannten Behindertentestaments zu berücksichtigen sind. Ein solches Testament ermöglicht Eltern, ihr Kind wirksam und zu seinem Nutzen erben zu lassen. Das Kind kann so finanzielle Mittel aus der Erbschaft erhalten, mit denen es zum Beispiel medizinische Leistungen begleichen oder sich spezielle Wünsche erfüllen kann. Die Neuauflage berücksichtigt die Erbrechtsreform vom Januar 2010. Auch mögliche Probleme im Zusammenhang mit der Abfassung des Behindertentestaments werden erläutert. Unter www.bvkm.de (Rubrik „Recht und Politik“) steht der Ratgeber zum Download bereit. In allen sozialrechtlichen Angelegenheiten berät der Sozialverband VdK im Rahmen seiner Sprechstunden und Außensprechstage. Mitglieder werden auch bei sozialrechtlichen Streitfällen juristisch vertreten. Sprechzeiten in Karlsruhe: Montag 8.00-12.00 Uhr, nachmittags nach Vereinbarung, Donnerstag 8.00-12.00 Uhr nur nach Terminvereinbarung in der Geschäftsstelle Karlsruhe, Karlstraße 53-55, (Straßenbahnlinie 2, 4 und 5) Haltestelle Mathystraße), Tel. 0721 932790, Fax 0721 9327979. Internet: www.vdk.de/rg-karlsruhe

### EPL - Gesprächstraining für Paare

Die Katholische Regionalstelle Mittlerer Oberrhein/Pforzheim bietet „Ein partnerschaftliches Lernprogramm“ an. Bei diesem Gesprächstraining für Paare werden grundlegende Gesprächs- und Problemlösefertigkeiten eingeübt. Mit diesen Fertigkeiten sprechen die Paare dann, räumlich getrennt von anderen Paaren, über wichtige Themen ihrer Partnerschaft. Eingeladen sind vor allem Paare, deren Beziehung erst kurze Zeit (bis 5 Jahre) andauert. Der Kurs besteht aus einem Wochenende und findet vom 15. - 17. Oktober in der Eheberatungsstelle in Karlsruhe statt. Nähere Infos und das komplette Jahresprogramm erhalten Sie bei der Kath. Regionalstelle, Rechts der Alb 28, 76199 Karlsruhe, Tel.: 0721 / 98855-10, Fax: 0721 / 98855-44, Email: info@kath-region-ka.de

### Vortrag: Arbeitslos? In Altersteilzeit? Auswirkungen auf die Rente

Das Servicezentrum Karlsruhe der Deutschen Rentenversicherung Gartenstr. 105 / Weinbrennerplatz bietet am Dienstag, den 19.10.2010, um 16.30 Uhr einen aktuellen Vortrag an. Wir zeigen auf, worauf Sie achten müssen, wenn Sie arbeitslos sind (oder werden). Auch wenn keine Leistungen bezogen werden, kann eine Meldung bei der Agentur für Arbeit Ansprüche auf Leistungen aus der Rente sichern. Aus Sicht des Rentenversicherungsträgers informieren wir über die Auswirkungen auf die Rente und erläutern die Anspruchsvoraussetzungen der Altersrente nach Arbeitslosigkeit oder Altersteilzeit. Selbstverständlich ist dieser Vortrag kostenfrei. Aufgrund der meist großen Nachfrage wird um eine vorherige Anmeldung unter 0721 825 11543 gebeten.

### Vortrag: Altersrenten - Wer? Wann? Wie(viel)?

Das Servicezentrum Karlsruhe der Deutschen Rentenversicherung Gartenstr. 105 / Weinbrennerplatz bietet am Mittwoch, den 27. 10. 2010,- um 16.30 Uhr - einen aktuellen Vortrag an. Das Gesetz kennt derzeit sechs verschiedene Altersrentenarten, die jeweils unterschiedliche Voraussetzungen fordern. Versicherungsrechtliche Voraussetzungen, Abschläge, verschobene Altersgrenzen oder der Hinzuverdienst sind Inhalt dieser Veranstaltung. Selbstverständlich ist dieser Vortrag kostenfrei. Aufgrund der meist großen Nachfrage wird um eine vorherige Anmeldung unter 0721 825 11543 gebeten. Hier bekommen Sie auch Informationen zu weiteren Veranstaltungen.

## Aus dem Standesamt

Einträge vom 26.9.2010 - 3.10.2010

### Geburten:

06.09.2010 Silvana Audrey-Iren Kleinhans-Belz, weiblich  
 Simone Xandra Kleinhans-Belz und Wojciech Wladyslaw Zawadzki, Bürgerstr. 83, Bretten

15.09.2010 Lea Alessa Bräuning, weiblich  
 Daniela Alexandra Bräuning, Im Büchert 10, Bretten und Daniel Kappner, Hegauring 3, Forst

20.09.2010 Pauline Marie Schäfer, weiblich  
 Andrea Schäfer und Steffen Uwe Schäfer, Am Schwindelbaum 9, Bretten

### Sterbefälle:

23.09.2010 Theresia Pitz geb. John, Waldstr. 19, Bretten, 85 Jahre  
 23.09.2010 Maria Fischer geb. Kugler, Im Brettspiel 21, Bretten, 80 Jahre

26.09.2010 Maria Schultheisz geb. Gündert, Buchenweg 3, Bretten, 77 Jahre  
 27.09.2010 Franz Wilhelm, Junkerstr. 20, Bretten, 90 Jahre

### Amtsgericht Bruchsal • Vollstreckungsgericht

## Zwangsvollstreckung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am Dienstag, 26.10.2010, 10.30 Uhr im Gerichtsgebäude Bruchsal, Schlossraum 5, II. OG, Saal 202 folgender Grundbesitz versteigert werden, eingetragen im Grundbuch von Ruit Blatt Nr. 42, Flst.Nr. 674 An der Steige 2, Gebäude- und Freifläche 12,19 ar (unbebautes (Bau)grundstück - Angabe in Klammer ohne Gewähr) Der Verkehrswert ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt worden auf 70.000,00 Euro.

Gemäß §§ 67 bis 70 kann im Versteigerungstermin für ein Gebot Sicherheitsleistung verlangt werden; die Sicherheit ist in der Regel in Höhe von 10 % des Verkehrswertes zu leisten.

Bietvollmachten müssen öffentlich beglaubigt sein. Weitere Informationen unter: www.versteigerungspool.de  
 Ritter, Rechtspflegerin

### Öffentliche Stadtführung

#### durch Brettens historische Altstadt

Die nächste öffentliche Stadtführung für Neubürger findet am kommenden Sonntag, 10.10.2010, 11.00 Uhr statt. Aber auch alle anderen Bürger oder Besucher, die sich für die Geschichte und Sehenswürdigkeiten der Melanchthonstadt Bretten interessieren, haben für 3,00 € die Möglichkeit, an diesem Stadtrundgang teilzunehmen. Treffpunkt für die Teilnehmer ist der Marktbrunnen, Dauer des Rundgangs ca. 1 Stunde.  
 Die Anmeldung und Bezahlung erfolgt über die Tourist-Info, Melanchthonstraße 3, Tel.: 07252/583710.  
 Kurzentschlossene können sich auch noch am Sonntagmorgen von 10.30 Uhr bis 11.00 Uhr in der Tourist-Info anmelden.

## VHS Bretten: „Nosework - Brainwork“

### Mit Nasenarbeit die Fähigkeit der Hunde optimal fördern

Viele Hunde bekommen ausreichend Bewegung, werden sogar oft regelrecht trainiert. Wir lernen Tricks, arbeiten an der perfekten Unterordnung, lassen die Hunde über Hürden springen oder durch Tunnel kriechen. In diesem Workshop steht die Nasenarbeit im Mittelpunkt aller Übungen. Kaum ein anderes Aufgabengebiet ermöglicht dem Hund seine Instinkte und natürliche Fähigkeiten auszuleben.

Dabei werden gleichzeitig Konzentration und die Fähigkeit trainiert, unterschiedlichste Gerüche zu identifizieren. Das Ergebnis sind ausgeglichene, zufriedene Hunde.

Auch hat die Erfahrung gezeigt, dass durch Nasenarbeit bei Hunden mit Aggressionsproblemen oder mit starkem Jagdtrieb eine Reduzierung ihres Fehlverhaltens bewirkt werden kann.

Zu Beginn des Workshops steht ein kleiner Theorieteil, dem dann in einzelnen Trainingsschritten die verschiedenen Übungen folgen. Die Referentin ist ausgebildete Hundetrainerin und Hunde-Verhaltenstherapeutin.

Der Workshop ist am Sonntag, 10.10.2010 von 10:00 - 16:00 Uhr. Information und Anmeldung in der Geschäftsstelle der vhs, Am Seedamm 8,

## Ihr Bürgerservice informiert:

### Der neue Personalausweis kommt zum 01.11.2010

Beim Bürgerservice Bretten fällt eine Frage in den letzten Wochen besonders häufig: Muss man ab 1.11.2010 einen neuen Personalausweis beantragen? NEIN! Die bisher ausgestellten Personalausweise bleiben bis zum Ablauf weiterhin gültig, auch über den 1.11.2010 hinaus. Ein neuer Personalausweis muss nicht ausgestellt werden. Es kann jedoch laut Bundesdruckerei in Berlin zu Lieferverzögerungen im Hinblick auf die Umstellung am 01.11.2010 kommen. Die Lieferzeit beträgt momentan noch ca. 2-3 Wochen. Bitte um Beachtung im Hinblick auf die nächste Urlaubsreise !!

## Kunsthändler gesucht

### Brettener Weihnachtsmarkt

vom 3.-19.12.2010

Öffnungszeiten: Sonntag bis Mittwoch 12 - 20 Uhr,

Donnerstag bis Samstag 12 - 21 Uhr

Teilnahme auch an einzelnen Tagen in einer Wechselhütte

Weitere Informationen unter:  
 Wirtschaftsförderung und Liegenschaften  
 Frau Bodamer 07252/921-236  
 Frau Daschek 07252/921-231